

MoJavEE: ein Java-2EE basiertes Versuchssteuerungskonzept mit universell wiederverwendbaren Komponenten

Sandro Leuchter, Martin C. Kindsmüller, Leon Urbas

MoDyS Research Group, Zentrum Mensch-Maschine-Systeme

Technische Universität Berlin

Jebensstr. 1; 10623 Berlin

sandro.leuchter@zmms.tu-berlin.de

Java ist eine verbreitete objektorientierte Programmiersprache. Java 2 Enterprise Edition (J2EE) definiert einen Rahmen für komplexe web-basierte Anwendungen auf der Basis von Java, indem mehrere funktionale Schichten eingeführt werden. Der Zugriff auf eine J2EE-Anwendung erfolgt über einen Web-Browser. Die Anwendung selbst besteht aus aktiven Web-Komponenten (JSP und Servlet) und der getrennten Anwendungslogik, die in Java spezifiziert werden. Aufbauend auf J2EE stellt MoJavEE einen Satz von wiederverwendbaren Komponenten zur Verfügung, der zur Realisierung von Versuchssteuerungen für eine großen Bandbreite psychologischer Experimente dient. Die Universalität dieses Frameworks wird anhand einer aus den Anforderungen grundlagenorientierter und angewandter psychologischer Forschung abgeleiteter Taxonomie von Versuchssteuerungen belegt. Über drei Anwendungen wird beispielhaft die Tragfähigkeit des Ansatzes demonstriert: Auf Basis des Frameworks wurden mit Bezug auf die Taxonomie Versuchssteuerungen für zwei unterschiedliche web-basierte psychologische Experimente mit MoJavEE entwickelt. Die Wiederverwendbarkeit wird durch Anwendung in einem weiteren Typ von Experiment belegt.